

Wenn ich mich kurz vorstellen dürfte ...

...gestatten? Mein Name ist Viola Schneider und ich habe das große Vergnügen, in den nächsten drei Jahren für das Stadttheater Minden „aufzuTuSchen“. TuSch? Was ist denn das, werden sich einige von Ihnen, verehrte Freundinnen und Freunde des Theaters, nun sicherlich fragen. Doch bevor ich näher auf meinen TuSch-Kasten eingehe, möchte ich mich Ihnen vorstellen: Theater begleitet mich nunmehr seit 20 Jahren. Angefangen hat alles im Deutschunterricht im Bad Oeynhausener Kant-Gymnasium. Das Märchen „Eine kleine Perle“ gab den Startschuss für das, was bald Leidenschaft und letztendlich auch Berufung geworden ist.

Während meiner gesamten Schullaufbahn spielte ich Theater und so lag der Entschluss nahe, einen Beruf zu ergreifen, der sich um die weltbedeutenden Bretter drehte. Für mich kristallisierte sich jedoch schnell heraus, dass nicht das Schauspiel mein Handwerk sei, sondern meine Begabung darin besteht, andere mit meiner Theaterbesessenheit anzustecken. So entschied ich mich einen zwiefachen Weg einzuschlagen: Um den Geist zu fordern studierte ich in Bochum Theater- und Erziehungswissenschaften. Um Körper und Seele jedoch nicht zu vernachlässigen absolvierte ich zusätzlich eine eher praktisch orientierte Ausbildung zur Theater-

pädagogin bei der LAG Spiel und Theater NRW e.V.. Seit 2005 bin ich als Freiberuflerin in den verschiedensten Projekten vom Gymnasium bis zur Förderschule, vom Stadttheater bis zum Unternehmens-theater tätig.

Und nun bin ich bei Ihnen in Minden angelangt, verehrtes Publikum. Ich freue mich schon sehr auf eine spannende Zeit. Ein Hauptaugenmerk meiner Tätigkeit wird im Sinne des Programms „KulturSchule“ darauf liegen, die Kooperation der hiesigen Schulen mit dem Mindener Stadttheater zu stärken. Dies soll im Rahmen des TuSch-Konzeptes realisiert werden.

TuSch – Was ist das?

TuSch, Theater und Schule, steht für die beispielhafte Karriere eines Konzeptes: Nach Berlin, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Stuttgart und Frankfurt soll der Zusammenschluss von Theater und Schule nun auch in Minden Einzug halten. TuSch vereinigt als Kooperations-Netzwerk für kulturelle Bildung im Bereich Theater Schulen und professionelle Theaterbetriebe in einem gemeinsamen Arbeits- und Kommunikationsprozess. Innerhalb dieses Netzwerks regt TuSch Begegnung und Austausch an.

Für Minden gestaltet sich die Situation jedoch etwas anders, als in den „großen“

TuSch-Metropolen: Verfügen diese über eine weit gefächerte Theaterlandschaft mit mehreren Repertoiretheatern und einer breiten Szene, kann die ostwestfälischen Weserperle lediglich mit einem Beispieltheater glänzen.

Doch dass dieses Beispieltheater es in sich hat und unter anderem mit seinen Eigenproduktionen Inszenierungen, die nationale Bedeutung errungen haben, auf die Bühne bringen kann, zeigt, dass das Mindener Stadttheater sich nicht verstecken muss.

In diesem Sinne kann TuSch auch hier als gehaltvolles Konzept – vor allem im Anschluss an das Konzept der Mindener KulturSchule – etabliert werden.

TuSch in Minden

Auch wenn es sich beim Mindener Stadttheater augenscheinlich in erster Linie ein Beispieltheater handelt, lassen sich hier die klassischen TuSch-Kooperationsinstrumente installieren. Vorstellbar sind hier:

- Vor-/Nachbereitung der im Spielplan verankerten Stücke in den Schulen
- Künstlerwerkstätten, Workshopangebote für Lehrer und / oder Schüler
- TuSch-Tag (Schulen besuchen Stücke, ein Rahmenprogramm wird geboten)

- TuSch-Festwoche: Mindener Schulen präsentieren die im Rahmen des Projektes entstandenen Arbeiten
- TuSch-Aktionen mit Mindener Partnerstädten
- Informationsveranstaltungen zu Theaterberufen, dem Theater als Kunstort, aber auch als Kulturbetrieb

TuSch kennzeichnet sich jedoch nicht nur durch die thematische und praktische Aufarbeitung der Spielzeit in den Schulen, sondern es werden ebenfalls Produktionen mit dem Ziel der Aufführung entwickelt, welche von den Theatern mit den Schulen durchgeführt werden. Ideen habe ich viele, was sich davon verwirklichen lässt, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

Was kann TuSch in Minden?

Dass durch ein so weit gefächertes Projekt zumindest mehr Schüler mit dem Theater in Kontakt gebracht und das Theater in die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen vordringt, ist ohne Frage. Spannende Themen und neue Theaterformen können die Initialzündung für eine längerfristige Bindung von Schulen an das Mindener Stadttheater darstellen, die über die Belegung eines Abos hinaus gehen und zu gegenseitigem Austausch führen. Theater und Theaterpädagogik sollten



Viola Schneider, Theaterpädagogin

aber nicht nur durch den Transmitter Schule angeregt werden, sondern auch in den Freizeitbereich diffundieren, als freies Spiel, losgelöst von schulischen Zwängen und Ansprüchen. Hier empfiehlt sich beispielsweise die Installation von Kinder- und Jugendtheaterclubs am Mindener Stadttheater.

Abgesehen davon kann TuSch in zweierlei Richtungen wirken:

Nutzen für Schulen

- Persönlichkeitsbildung der Schüler
- Schärfung des eigenen kulturellen Profils
- Zugewinn an neuen und zeitgemäßen Stoffen und Darstellungsformen
- Klassiker auffrischen und neu definieren
- Durch Aufführungen, Aktionen im Theater und Minden allgemein Öffnung der Schulen nach außen

- Prestigegewinn Nutzen für Mindener Stadttheater
- Nah an den Theaterzuschauern von morgen
- Möglichkeit zur kulturellen Bildung stiften
- Sensibilisierung für die Formen und Themen des Theaters durch alle Schulformen (je nach angestrebter Projektgröße)
- Hoffnung: Theater durch Eigenengagement stärker im Bewusstsein der Jugendlichen verankern, als es „Schulpflichtbesuche“ schaffen

Ich freue mich auf Minden, ich freue mich auf eine aufregende Spielzeit und ich freue mich auf Sie als Zuschauer und Theaterbegeisterte!

Mit den besten Grüßen

Viola Schneider



**Anwaltsgemeinschaft
David & Kollegen**
am Justizzentrum
Rechtsanwälte - Fachanwälte - Notare



Wir bieten Ihnen optimalen Schutz ...

... für jede Situation. Und für jedes Alter. Egal, ob in Fragen des Ehe-, Familien- oder Erbrechts, in notariellen oder testamentarischen Angelegenheiten - wir lassen Sie mit all unserer juristischen Erfahrung und Kompetenz nicht allein im Regen stehen.

- Klaus-Ulrich David** *bis 2009*
Rechtsanwalt - Notar
Fachanwalt für Familienrecht
- Ernst-Udo Hansmann** *Rechtsanwalt - Notar*
Fachanwalt für Erbrecht
- Detlev F. H. Gudat** *Rechtsanwalt - Notar*
Vertragsanwalt des ADAC
- Dr. jur. Ulrich Hartmann** *Rechtsanwalt - Notar*
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
- Markus Versick** *Rechtsanwalt*
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
- Mario Kasten** *Rechtsanwalt*
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- Thomas M. Kühne** *Rechtsanwalt*
- Lars Ch. Thiele** *Rechtsanwalt*
Fachanwalt für Familienrecht
- Michael Koralewski** *Rechtsanwalt*

Kanzlei Hahler Straße 16 · 32427 Minden
Telefon 0571 886 01-0 · Telefax 88
Kanzlei Immanuelstr. 17 · 32427 Minden
Telefon 0571 886 01-0 · Telefax 33
www.raedp.info Mandantenparkplatz